

RADIOPROGRAMME



Sonntag, 22. Juni

581 kHz	Wien (Rosenhügel)	516,3 m 15 kW
662 kHz	Klagenfurt	453,2 m 0,5 kW
1058 kHz	Innsbruck	283,5 m 0,5 kW
1220 kHz	Linz	245,9 m 0,5 kW
851 kHz	Graz	352,5 m 7 kW

8.30: Österreichisch-deutsche Volksbundtagung in Klagenfurt, Kundgebung auf d. Ländhausplatz, Übertragung aus Klagenfurt.

10.30: Orgelvortrag, Gerda Pómpé.
Delphin Strungk: Choral (Laß mich dein sein).

Max Reger: Choralvorspiel, op. 67.

11.05: Konzert des Wiener Symphonie-Orchesters unter Leitung von Dr. Anton Webern.

Schubert: Symphonie Nr. 5, B-Dur.
Krenek: Kleine Symphonie.
Mozart: Symphonie Es-Dur, K. V. 549.

13.15: Mittagskonzert des Militärkonzertes des n.-ö. Infanterie-Regimentes Nr. 5.
Kapellmeister: Anton Mader.

A. Mader: Begrüßungslied.
R. Henric: Fehrbelliner Reitermarsch (mit Heroldsfanaren).

R. Wagner: Einzugsmarsch aus „Rienzi“.
G. Meyerbeer: Chor und Gebet der Matrosen aus „Die Afrikanerin“.

A. Mader: Gastwirtstochter, Walzer.
H. Dostal: Eins, zwei, drei, Militärmarsch.

D. Ertl: Bei den Schrammeln, Potpourri.
Moderne Lieder und Tänze:

E. Kálmán: Armer Prinz, aus der Operette „Die Herzogin von Chicago“ (Arr. Anton Mader).

F. Raymond: In einer kleinen Konditorei, Lied und Tango (Arr. Anton Mader).

W. Engel-Borner: Du hast so blaue Augen wie die blaue Adria, Foxtrott (Arr. J. K. Richter).

C. M. Ziehrer: Der Vater des Regiments, Marschlied.

A. Zellner: Dur und Moll, Potpourri.
F. Lehár: Losonczy-Marsch (ungarischer Marsch).

K. Komzak: Lustiges Marschpotpourri.
K. Wetaskiek: Frisch auf! Marsch.

15.15: Gesangsvorträge mit Violoncello und Klavier.

Friedl Kaan (Alt).
Beatrice Reichert (Violoncello).
Am Flügel: Prof. Otto Schulhof.

F. Händel: Largo.
J. Brahms: a) Gestillte Sehnsucht.
b) Geistliches Wiegenlied.

R. Stöhr: Dem aufgehenden Vollmonde.
J. Massenet: Elégie.

15.40: Nachmittagskonzert des Orchesters Wilhelm Wacek.

R. Stolz: Lehár-Marsch.
J. Offenbach: Ouverture zur Oper „Die schöne Helena“.

F. Lehár: Luxemburg-Marsch aus der Operette „Der Graf von Luxemburg“.

G. Rossini: Fantasie aus der Oper „Wilhelm Tell“ (Lothar Kempter).

K. Frühling: Die Bajadere, indischer Tanz.
Bach-Gonod: Meditation für Violine, Harfe und Orchester (Violine: Konzertmeister Karl Stumpf; Harfe: Kapellmeister M. Geißler).

O. Nedbal: Fragmente aus dem Ballett „Der faule Hans“ (A. Ischgold).

J. Strauß: Aus den Bergen, Walzer.
F. Reectenwald: Aus der Stadt meiner Träume, Potpourri.

J. Strauß: Jockey, Polka schnell.

17.30: Österreichische Leichtathletikmeisterschaften 1930, Übertragung vom Platz des Wiener Athletiksportklubs im Prater.

18: Donaufahrt, Von Wien bis zum Schwarzen Meer, Reg.-Rat Emil Schifmann.

Nachtrag Wiener Programm:

Donnerstag, den 19. Juni:

11.05: Konzert des ehemaligen Volksoperorchesters unter Leitung von Dr. Ludwig Kaiser.

Richtiggestelltes Programm:

Smelana: Ouverture zur Oper: „Der Kuß“.
Haydn: Symphonie Nr. 16, G-Dur.
R. Fuchs: Sereade C-Dur.
Massenet: Scènes Alsaciennes, Orchestersuite.
Delibes: Intermezzo aus „Nella“.
Dvorak: Zwei Legenden Slawische Tänze.
J. Strauß: Wiener Blut, Walzer.

20.15: Besetzung der Operette: „Der Hofnarr“:

Philipp der Böse, König von Navarra, Felix Dombrowsky.
Prinz Julius, sein Neffe, Viktor Norbert.
Corisanda, Gräfin von Pompignan, Mimy Brück-Milton.
Felsad' Amores, Berta Klurina.
Ivonne, ein baskisches Landmädchen, Rosl Wagschal.
Carillon, Louis Treumann.
Protonotarius, Erich Zelsl.
Kanzler, Julius Bartl.
Legat, Artur Reichmann.
Graf Rivarol, Oberst der Landknechte, Otto Hilde.
Archibald de Zornoza, Biskayer, Karl Schöpfer.
Antonio, Gärtner, Fritz Götzke.
Agidius, Torwart, Oskar Oldingen.
Hofdame, Ruth Hansen.
Waibl, Joe M. Demmel.
Soldat, Karl Jules.

18.45: Gregor Goldbacher, Aus eigenen Schriften.

19.15: Kammermusik.

Joan Manén: Streichquartett, F-Dur, op. 16.
Beethoven: Streichquartett, op. 127, Es-Dur.

Ausführende:

Das Sedláč-Winkler-Quartett.

20.25: Zeitzeichen, Sportbericht, Programmbericht für den folgenden Tag.

20.30: VON DER STADT.

I.

Die Nacht der Städte.

Gesprochen von Rudolf Rieth.

II.

„Leben in dieser Zeit.“

Lyrische Suite für Funk in drei Sätzen.

Text von Erich Kästner.

Musik von Edmund Nick.

Spielleitung: Dr. Hans Nüchter.

Personen:

Ein Sprecher

Herr Schmidt

Chansonette

Stimmen.

Musikalische Leitung: Rudolf Wallner.
Die Besetzung wird am Tage der Aufführung durch den Sprecher bekanntgegeben.

Anschließend: Abendkonzert der Kapelle J. Geiger.

Suppé: Ouverture zu „Banditenstreiche“.
Ziehrer: Samt und Seide, Walzer aus der Operette „Der Fremdenführer“.

Offenbach: Fantasie aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“.
Lehár: Magyar dalok, ungarische Fantasie (Violinsolo: Kapellmeister J. Geiger).

Borchert: Tango auf Tango, Potpourri.
Stolz: Auch du wirst mich einmal betrügen, Slow-Fox aus dem Tonfilm „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“.

Holländer: Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt, Lied.

J. Geiger: a) Reizend bist du, liebes Kind, Tango;
b) Im Splendide, III. Teil, Schlagerpotpourri.

1346 kHz Luxemburg 222,9 m
14 kW

20: Kirchenmusik.
20.10: Großes Orchester.

20.40: Operettenpotpourri. „Der Fuchs bei den Hühnern“ (Richepin).

21: Soli.
21.15: Chansons.

21.30: Tanzmusik.

1158 kHz Leipzig 259 m
1,5 kW

7: Übertragung aus Bad Wittkind, Halle a. S.: Frühkonzert.

8: Landwirtschaftsfunk: Dr. Karl Bruchholz, Dresden: Wirtschaftseigenes Futter.

8.30: Orgelkonzert aus der Frauenkirche, Dresden.

9: Morgenfeier.
11: Johannes Kretzen, Leipzig: Im Kannenbäckerländchen am Rhein.

H6

TROPFSICHER FÜR KOFFEREMPFÄNGER
der neue „ZENITH“-AKKUMULATOR
Große Kapazität, geringes Gewicht
Überall erhältlich „ZENITH“-Akkumulatorenerzeugung FRITZ HEIM
Wien, III., Untere Weißgärberstraße 21 Tel. U-18-3-68